

Wie eine Firma nur noch Regenwasser trinkt



In unserem Gebäude handelt es sich vermutlich um die erste Anlage, die zur gewerblichen Nutzung von Regenwasser zu Trinkwasser in Deutschland eingesetzt wird. Und wir können noch einen Schritt weiter gehen: Wir sind wasserautark!

Dazu sammeln wir das Ablaufwasser unseres Hallendachs in einem 30 m³ lebensmittelechtem Glasfaserspeicher, bereiten es dann mit unserer AQUALOOP Technologie zu Trinkwasser auf. Dieses Trinkwasser kommt jetzt aus so gut wie allen Wasserhähnen in unserem Gebäude. Mit ihm wird Kaffee und Tee gekocht, die Hände gewaschen und die Pflanzen gegossen. Das Wasser wird regelmäßig von einem anerkannten Labor beprobt. Die in der Einfahrtbereich vergrabene Zisterne soll auch gleichzeitig als Rückhaltebehälter für Starkregenereignisse genutzt werden. Ziel für die Zukunft ist es, das Überschusswasser sinnvoll weiter zu verwenden oder zu verdunsten, um so zur Kühlung der Stadt-Atmosphäre beizutragen.



Regenwasserertrag Hallendach: Ca. 510 m³ / Jahr

Regenwasserverbraucher:

- ca. 80 m³ / Jahr
- Wasser, Kaffee, Tee
- Handwaschbecken
- Spüle, Spülmaschine, Reinigen

Mit dem Einbau eines GFK-Tanks mit einem Volumen von 30m³ und einem Tagesverbrauch von 415 Liter ist INTEWA in der Lage, eine Trockenzeit von 70 Tagen zu überbrücken. Nach Ausrechnung aller Parameter lässt sich ein Überschuss von über 200m³ für das INTEWA Firmengebäude benennen.

